INHALT

Eberhard Doll
Vorwort 11

Einleitung 13

Herkunft 17

Der Herkunftsort Neustadt am Rübenberge im 16. Jahrhundert . . . 17

Herkunftsfamilie 22

Zum Familiennamen Dedekind 24

Schule und Universität 27

Schulbesuch in Neustadt am Rübenberge und Braunschweig . . . 27

Studium an der Universität Marburg 34

Studium und Dozenten 34

Friedrich Dedekind als Lehrer und Betreuer von Hektor Mithoff und Caspar von Hanstein 49

Literarisches Schaffen zwischen 1545 und 1549 55

„Siehe da, ein neuer Dichter" – das Buch der Sprüche Salomos 57

Das Hauptwerk – der *Grobianus* 61

Der Erstdruck des *Grobianus* 67

Auflagen, Rezeption, Übersetzungen 69

Universität Wittenberg 82

Immatrikulation, Promotion zum Magister artium, lesender Magister 82

Literarisches Schaffen zwischen 1549 und 1552 93

Die Rolle Friedrich Dedekinds im Leben von Antonius Corvinus 101

Friedrich Dedekind als Pastor in Neustadt am Rübenberge von 1553 bis 1575 113

Dedekinds erste Pfarrstelle 113

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1076877451

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Exkurs: Jobst von Walthausen 122
Hochzeit und Familie 133
Berufungen in Schlichtungskommissionen 151
Das Irrlehreverfahren gegen Albert Rizaeus Hardenberg 1560/61 . . . 153
Der Göttinger Bekehrungsstreit 1566/70 156
Das Verfahren gegen den Rektor des Ratsgymnasiums in Hannover, Wichmann Schulrabe 1576 159
Friedrich Dedekind als Ratgeber und Gutachter 162
Friedrich Dedekind und der Konvertit Caspar Franck 176
Friedrich Dedekind und das Verhältnis zu Herzog Erich II. und Herzogin Sidonia von Braunschweig-Lüneburg 179
Das Melanchthon-Epitaph in der Liebfrauenkirche zu Neustadt am Rübenberge 187
Friedrich Dedekinds Wappen 192
Literarisches Schaffen zwischen 1553 und 1576 196
Exkurs: Bischof Eberhard von Holle 200
Friedrich Dedekind und die Pfarre Lauenstein 1575/76 207
Heinrich Velstein – Friedrich Dedekinds Nachfolger in Lauenstein 210
Exkurs: Die Widmungsvorrede an den Grafen Philipp zur Lippe als pädagogisches und politisches Programm 212
Heinrich Garber, der Nachfolger Friedrich Dedekinds in Neustadt am Rübenberge 214
Friedrich Dedekind in Lüneburg 217
Dedekinds Berufungen an die Michaeliskirche in Lüneburg 217
Patronatsrechte und darüber entstandener „misverstandt“. 235
Verlust der Pfarre Hittbergen 238
Kontroverse des Konventes des Michaelisklosters mit der Stadt wegen der Ordination und Einführung des Zweiten Pastors an St. Michaelis 243
Ruf nach Wismar 247
Porträt Friedrich Dedekinds 249
Literarisches Schaffen zwischen 1576 und 1598 259
Studentenstammbücher 259

Friedrich Dedekind und seine Werke im Index der verbotenen Bücher 262

Dedekinds Einkünfte als Pastor in Neustadt am Rübenberge und Lüneburg 267

Die Versorgung in Neustadt am Rübenberge 268

Dedekinds Einkünfte in Lüneburg 271

Die Pfründen an den einzelnen Lüneburger Kirchen 273

Rentenkauf 277

Bis an mein letztes ende: Tod und Begräbnis 278

Nachlass, Bibliothek 283

Persönlichkeit 287

Verwandtenfürsorge 287

Fürsorge für andere 288

Zeitzeugen über Friedrich Dedekind 291

Selbstzeugnisse 296

Dedekinds konfessioneller Standort 297

Schluss 301

Anhang

1 Genealogie der Familie Dedekind 305

2 Drucker und Verleger 315

2.1 Dedekinds Gesamtwerk 316

2.2 *Grobianus* – Ausgaben, Übersetzungen 332

2.2.1 Zur lateinischen Fassung des *Grobianus* 332

2.2.2 *Grobianus*-Übersetzungen ins Deutsche 339

2.2.2.1 Übersetzung von Caspar Scheidt 339

2.2.2.2 Übersetzung von Wendelin Hellbach 345

2.2.2.3 Bearbeitung durch Peter Kienheckel 346

2.2.2.4 Übersetzung von Wenzel Scherffer 347

2.2.2.5 Bearbeitung durch einen Anonymus 349

2.2.3 *Grobianus*-Übersetzung ins Ungarische 349

2.2.4 *Grobianus*-Übersetzungen ins Englische und Bearbeitungen 350

2.2.5 *Grobianus*-Übersetzung ins Polnische 352
2.2.6 *Grobianus*-Übersetzungen ins Tschechische 353
2.3 Handschriftlich überlieferte Werke 356
2.3.1 Pictura calumniae, 1546. 356
2.3.2 Über das Wappen des Herrn Andreas Kruse, 1546 360
2.3.3 Flebile Fabricio Dedekindus, 1551. 361
2.3.4 Trauergedicht Friedrich Dedekinds zum Tod von Clemens Ursinus, 1552/53 361
2.3.5 Gedichte, von denen nur ein Druckexemplar bekannt ist. . . 362
2.3.5.1 Propempticon, 1546. 362
2.3.5.2 Typus grati erga, 1547 369
3 Brief von Antonius Corvinus an alle Prediger in Hamburg, 5.11.1552 372
4 Brief Friedrich Dedekinds an den hennebergischen Kanzler Sebastian Glaser, 9.1.1553 374
5 Brief Friedrich Dedekinds an Bürgermeister und Rat von Hannover, 8.4.1553 375
6 Hochzeitsgedicht für Friedrich Dedekind und Juliana Cordus von Georg Thym, Goslar, 7.10.1553 377
7 Brief Friedrich Dedekinds an den Magister Alexander Utzinger, 20.1.1584 385
8 Brief Friedrich Dedekinds an den Pastor Johannes Verdermann, 9.7.1573 386
9 Brief Friedrich Dedekinds an den Superintendenten Hermann Kregel, 27.1.1563 389
10 Brief Friedrich Dedekinds an den Kanzler Franz Mutzeltin, 10.4.1576. 391
11 Notariatsinstrument über die Übertragung der 1. Vikarie am St. Laurentius- und Mauritiusaltar in der St. Lambertikirche in Lüneburg, 20.8.1580 392
12 Rentenbrief, Lüneburg, 3.10.1576. 396
13 Elegie über den Tod von Antonius Corvinus (Auszug) und Epitaphien. 397

14 Absichtserklärung des Landgrafen von Hessen, Wilhelm IV., Friedrich Dedekind als Ephorus der Stipendiatenanstalt und Professor der Theologie nach Marburg zu berufen, o. O. u. J. (1575, kurz nach dem 22. Juni) 403

Kurzbiographie Friedrich Dedekinds 404

Itinerar 405

Britta-Juliane Kruse
Friedrich Dedekinds deutsche Dramen 409

Inhalt und Aufführungspraxis seiner geistlichen Spiele im Überblick 409

Der *Christliche Ritter* 410

Zur Aufführungspraxis des *Christlichen Ritters* 415

Papista conversus – Der bekehrte Katholik 417

Reformation und Ehedidaxe: Das geistliche Spiel *Auf die Hochtzeit Zu Cana in Galilea* 420

Inszenierung des biblischen Weinwunders 425

Das angemessene Verhalten von Gästen: Ein Seitenblick zum *Grobianus* 435

Rekonstruktion und Performanz: Aufführungen von Friedrich Dedekinds *Hochzeit zu Kana* 436

Handschriftlicher Spieltext und Edition 445

Eberhard Doll
Ausblick – Die Berner Trilogie
Eine Bearbeitung der geistlichen Spiele Friedrich Dedekinds 541

Bildnachweis 547

Abkürzungen und Zeichenerklärung 549

Quellen und Literatur 553

Ungedruckte Quellen 553

Gedruckte Quellen 557

Primär- und Sekundärliteratur 560

Register der Personen- und Ortsnamen 587
Personenregister 587
Ortsregister 603

Farbtafeln 611